

---

Subject: Haartransplantation bei Seborrhoe?

Posted by [Berlin\\_Gangster](#) on Wed, 25 Nov 2009 21:04:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

an alle leidensgenossen!

weil ich im forum gelesen habe, dass seborrhoe (extrem fette, teilweise schuppige und schmerzhaft kopfhaut) mit dem haarausfall einhergeht, bitte ich um euren rat.

begonnen hat es bei mir mit 18. nach leichtem haarausfall hat sich auch eine schuppige kopfhaut entwickelt und ich habe begonnen eine kappe zu tragen, um das zu kaschieren. das hat sich gesteigert bis ich extrem fette haare hatte, immer eine kappe trug und ein seborrhoetisches exzem hatte (sah aus wie eine bademütze aus schuppen). ich wurde vom hautarzt behandelt (kat-shampoo, tägliche haarwäsche etc) und nahm seitdem (mit 21) auch propecia 1mg. erblich vorbelastet, mein vater hat eine vollplatte.

soweit so gut. die haare haben sich erholt. nie wieder die volle dichte von zuvor, aber keine schuppen, kein ausfall und ich war zufrieden bis märz diesen jahres, 10 jahre später (jetzt bin ich 30). ich habe wieder begonnen häufiger eine kappe zu tragen und (mag relevant sein oder nicht) propecia durch proscar zu ersetzen. die haare wurden fetter, schuppen, schmerzhaft kopfhaut. noch häufiger eine kappe getragen und noch fettere haare etc. teufelskreis ähnlich wie mit 20 aber kein exzem. haare fallen stark aus, am schreibtisch, am kissen, beim waschen, ich vermeide jede berührung der haare. kopfhaut schmerzt. habe vor 8 wochen versucht, den teufelskreis zu durchbrechen und trotz sehr ungepflegter, fetter haare (bei täglicher haarwäsche) keine kappe zu tragen. spannungsschmerzen haben sich gebessert, aber die haare fallen trotzdem weiter aus. auch trotz proscar etc.

es handelt sich bei mir um einen untypischen haarausfall. keine geheimratsecken, sondern eher diffus und stärker mittig um den scheidel. es ist nicht besonders schlimm, aber ich kann es kaum mehr kaschieren. also bspw die haare etwas länger wachsen lassen, sodaß man dichte vortäuscht. dank des extrem schnellen rückfettens habe ich auch nie eine wirkliche frisur. die haare fallen sofort zusammen und kleben dann gegen abend schon wieder am kopf. dadurch sieht man die mangelnde dichte noch deutlicher.

meine frage ist nun: ist eine haartransplantation in meinem fall sinnvoll? die kopfhaut ist offensichtlich nicht gesund und ich weiß nicht, wieweit sie sich bessert. wenn ich nun 10.000 euro aufwärts ausgabe, was habe ich dann später zu erwarten? sind die haare nicht ohnehin wieder total fett von der seborrhoe oder legt sich die dann auch? ich will nicht ein kleines vermögen ausgeben, wenn ich ohnehin keine ordentliche frisur haben kann und alles auf die berühmten 3mm hinausläuft. wie war das bei euch?

---

Subject: Re: Haartransplantation bei Seborrhoe?

Posted by [Treblig](#) on Fri, 27 Nov 2009 19:05:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gruß...

Also grundlegend klingt das bei dir nach diffusen Haarausfall.(Scheidel)

Du hast 2 Sachen die letzten 10 Jahre gut gemacht,hattest nen guten Hautarzt-Ich denke du meinst KET-Shampoo und Propecia.

Es KÖNNTE durchaus sein das die Wirkung von Fin(Propecia) jetzt nachläßt bis abschwächt,solche Berichte gibt es. Ich würds trotzdem weiter nehmen. Hat ja mal geholfen. Wenn dein Vater ne Vollplatte hat,kannst du durchaus das selbe Schicksal erleiten.

Ob zum jetzigen Zeitpunkt was machbar ist,müßtest du mal bei nem kompetenten Berater abchecken lassen.Die Adressen findest du hier im Forum,die Namen tauchen immer wieder auf. Wenn du hier noch ein paar Tipps willst,kannst ja mal ein paar Fotos einstellen-wenn du magst.

Bei diffusen haarausfall ist es immer schwieriger,da man zwischen das resthaar transplantieren muß. Aber wie gesagt,muß sich jemand anschauen...

Benutzt du das Ket-Shampoo immer noch jeden Tag?

Hättest du wirklich 10.000euro über für Haare?

---

Subject: Re: Haartransplantation bei Seborrhoe?  
Posted by [Berlin\\_Gangster](#) on Sun, 29 Nov 2009 08:49:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, der haarausfall ist diffus. ein viertel proscar täglich und 2 mal wöchtentlich das ketoconazol shampoo. sonst täglich mit hair and shoulders shampoo.

fotos möchte ich eigentlich keine reinstellen. mein problem ist insbesondere, dass die haare so schnell fetten, dass ich nie eine frisur habe. lt. hautarzt müßte ich sie zwei mal täglich waschen... bei allen anderen betroffenen hier habe ich den eindruck, dass gute haarqualität vorhanden ist, nur eben zu wenig haare. mehr fette haare bringen mir ebenso wenig.

ich würde auch deutlich mehr als 10.000 zahlen, wenn das ergebnis stimmt. ich wüßte aber auch nicht wie es weniger sein soll. bei einem mwamba sind es 5€ pro haar und ich werde gut 2000 brauchen. bei diesen preisen verstehe auch auch die notwendigkeit von beratern nicht. ich habe deren beiträge hier gelesen, youtube etc. aber wozu? es gitb auch keine silikon berater für playboy anwärterinnen. die ärzte werden es wohl wissen.

---

Subject: Re: Haartransplantation bei Seborrhoe?  
Posted by [tryout](#) on Sun, 29 Nov 2009 09:52:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leider beraten viele Ärzte nicht wirklich. Die Berater nehmen Abdrücke Deines Schädels und der einzelnen Zonen und scannen verschiedene Stellen am Hinterkopf, um klar festzustellen, wieviel Spenderreservoir Dir im Worst-Case-Szenario zur Verfügung steht, wieviel Donor-Haar bereits miniaturisiert ist, wie groß exakt Dein Empfängerareal ist, etc, etc. Das dauert Stunden.

Ärzte nehmen sich diese Zeit in der Regel nicht.

Hör einfach drauf, wenn Dir erfahrene User etwas raten. Sie würden das nie tun, wenn es unsinnig wäre.

Eine HT ist übrigens deutlich komplizierter (vom künstlerischen Teil) als eine Titten-OP.

---

---

Subject: Re: Haartransplantation bei Seborrhoe?  
Posted by [einstein](#) on Sun, 29 Nov 2009 15:48:02 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

berater haben gewiss ihre berechtigung, gerade wenn es um die richtige planung einer ht geht, sofern man denn überhaupt ein ht kandidat ist.

doch in deinem fall scheint es eher so, dass du wohl grundsätzlich deine probleme mit deiner kopfhaut in den griff bekommen musst. das sehe ich als grundvoraussetzung, bevor du überhaupt an ht denken solltest.

die richtige behandlung einer seborrhoe ist nicht aufgabe eines beraters, sondern eines hautarztes, der ein entsprechend jahrelanges studium hinter sich hat. und den weg scheinst du ja schon gegangen zu sein. allerdings habe ich beim durchlesen deiner haargeschichte eher das gefühl, dass bei dir symptome behandelt werden, aber nicht die eigentliche ursache deiner verfettenden haare -

entfettende schampoos haben bei regelmässiger anwendung ja oftmals genau den gegeneffekt, d.h. sie steigern die talgproduktion der haarwurzeln noch mehr: die haare verfetten noch mehr!

unser körper ist ziemlich clever und lässt sich nicht so ohne weiteres austricksen, wenn man ihn falsch behandelt.

vielleicht ist deine seborrhoe einfach nur sichtbarer ausdruck dessen, dass etwas innerlich nicht ganz passt - z.b. dein mineralhaushalt d.h., dass deine ernährung möglicherweise umgestellt werden sollte.

oder vielleicht spielen ganz einfach psychische gründe eine entscheidende rolle bei dir, z.b. dauerhafter psychischer stress wegen der eigenen zukunft, beruf, freundin, freundeskreis, familie, unverarbeitete probleme aus der eigenen vergangenheit, weil man sich nicht genug angenommen/geliebt fühlt, oder weil man sich vielleicht selbst nicht genug mag wie man nun mal ist...

manchmal kann es aber auch sein, dass man sich immer wieder unbewusst am kopf kratzt (sei dies aus gewohnheit oder/und aus stressgründen) und dies die überfettung der haar wesentlich fördert.

wie auch immer, es wäre sicher sinnvoll und gut investierte zeit, einmal in diese richtung weiterzuforschen, beispielsweise in foren, um vergleichsweise leidensgeschichten und deren problemlösungen zu erfahren.

und sobald du deine seborrhoe einmal in der griff bekommen hast, weil du die wahren ursachen angegangen bist, vielleicht hat sich dann auch das thema ht für dich erledigt, weil das bedürfnis dazu plötzlich nicht mehr da ist.

---